

Mildstedt, am 15. April 1918.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach \_\_\_\_\_ leu kannt,

Der Leinwandweber  
Johann Wieck,  
wohnhaft in Kleinendorf,

und zeigte an, daß sein Vater der Leinwandweber und Schriftf.  
meist Johann Wilhelm Wieck, verheiratet mit  
Levine Wieck, geborenen Eggers,

67 Jahre alt, evangelischer Religion,  
wohnhaft in Kleinendorf,

geboren zu Schwabstedt, am siebenundzwanzigsten  
September tausend neunhundert und fünfzig,

sohn des Leinwandwebers Johann Wieck und  
seiner Gattin Magdalena Wieck, geborenen  
Pedersen, beide verstorben und zuletzt  
verhaftet zu sein in Schwabstedt,  
zu Kleinendorf in seiner Wohnung,

am \_\_\_\_\_ drittzigsten April

des Jahres tausend neunhundert und achtzehn,

\_\_\_\_\_ mittags um \_\_\_\_\_ Uhr

verstorben sei.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:  
Hans Wieck.

Der Standesbeamte.  
Frahm